

etwa auf der Belgrader Unctad IV im Jahr 1983 – werden vertan; Hilferufe der Entwicklungsländer erreichen die deutsche Öffentlichkeit nicht.

Dieses Buch ist mit großem Engagement für die Sache der Entwicklungsländer geschrieben. Seine zumeist verhalten formulierte, aber gerade deswegen um so herbere Kritik richtet sich nicht nur gegen eine einzelne Partei oder eine Regie-

rung, wenn auch Unterschiede sichtbar werden. Es ist zu hoffen, daß es mit seinen vielfältigen und durchaus kontroversen Argumenten eine Auseinandersetzung in Gang bringt, die ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Entwicklungspolitik weckt und Wege zu einem gemeinsamen Überleben der Menschheit aufzeigt.

W. Kerber SJ

ZU DIESEM HEFT

Mit zunehmender Häufigkeit wird die Meinung vertreten, die Aufklärung sei an ihr Ende gekommen. ERWIN TEUFEL prüft, ob diese These berechtigt ist.

Es ist heute offenkundig, daß der technische Fortschritt auch zu unerwünschten, negativen Folgen für den Menschen und seine Lebenswelt führt. Unter welchen Bedingungen läßt sich in dieser Situation Technik verantworten? JOHANNES REITER, Professor für Moraltheologie an der Universität Mainz, erörtert dieses Problem.

LUDWIG MUTH, Verlagsbuchhändler und Vorsitzender des Ausschusses für Buchmarktforschung beim Börsenverein des deutschen Buchhandels, fragt im Anschluß an seinen Beitrag über die Theologie des Lesens (August 1988), wie diese Theologie umgesetzt werden kann in die Lebenserfahrung des modernen Menschen. Er entwirft gleichzeitig Bedingungen einer religiösen Lesekultur.

Die zur Lösung interner Probleme konzipierte Agrarpolitik der EG entwickelt eine Eigendynamik, die mit negativen Wirkungen für die Dritte Welt verbunden ist. MICHAEL HAINZ stellt die Problemlage dar und nennt Ansatzpunkte für eine Neugestaltung.

Vor zweihundert Jahren erschien die „Kritik der praktischen Vernunft“, die zweite der drei großen Kritiken Immanuel Kants. GIOVANNI B. SALA setzt sich mit den Grundthesen der Ethik Kants auseinander, auch im Blick auf die Wirkungsgeschichte.